

Rote Nelken

Von _TrafalgarLaw_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Joey's Geheimnis	2
Kapitel 2: Rote Nelke	6
Kapitel 3: Joey's Geburtstag	7
Kapitel 4: Der Brief	8

Kapitel 1: Joey's Geheimnis

So... hier probiere ich mal, das Pairing Joey x Kaiba zu machen <.<

Eigentlich mag ich dieses Pairing net v.v aber na ja...

Ich hoffe ihr mögt die Story. ^^ Viel Spaß!

01. Joey's Geheimnis

Das Schulzimmer war heiß obwohl die Fenster alle auf waren und die Klimaanlage voll an. Dieser Sommer hatte es voll in sich.

Selbst die Lehrer waren abgelenkt vom Unterricht, so dass die Schüler sie mal darauf hinweisen mussten, weiter zu machen. Der Lehrer tolerierte sogar, dass einige Schüler, darunter Joey und Tristan, schliefen. Es hatte ja eh keinen Sinn bei diesem Wetter zu unterrichten.

Die Glocke ertönte und dann ein Surren aus den Lautsprechern.

"Liebe Schüler, Schülerinnen und Lehrer... da diese Hitzewelle wohl nicht diese Woche nicht zurückgehen wird, habt ihr diese Woche Unterrichtsfrei. Ihr werdet jedoch Aufgaben für Zuhause gleich erhalten. Dann könnt ihr gehen."

Alle jubelten und packten schon mal ihre Sachen ein. Kurze Zeit später kam ein Schüler und brachte die Aufgaben. Dann durften sie gehen.

"Hey Joey!"

Joey blieb stehen und sah nach hinten. Yugi und die anderen kamen angelaufen. "Hast du Lust mit zum Baden kommen?"

Joey grinste. "Aber immer doch."

Alle jubelten. "Wir treffen uns mit dem Fahrrad im Park an Brunnen", sagte Yugi und Joey nickte. Dann teilten sie sich auf.

Joey zog seine Schuhe aus und schlich sich leise in sein Zimmer. Er seufzte als er die Tür zu machte. Sein Zimmer müsste er mal auch wieder aufräumen... überall lagen Verpackungen rum und Sachen.

"Nee -.- Keine Lust..."

Er zuckte die Schultern und öffnete seinen Schrank und suchte sich Badesachen und ein Handtuch raus. Das packte er in seinen Rucksack und schlich sich in die Küche. Dort nahm er sich Trinken und was zu essen raus und haute dann ab. Er war froh, dass sein Vater nicht aufgewacht war.

Joey holte sich sein Fahrrad und fuhr dann in Richtung Park, wo bereits die anderen auf ihn warteten. Was ihn überraschte war, dass dort auch Kaiba und Mokuba waren. Kaiba sah ihn wie immer kalt an, was Joey erwiderte.

"Dann los!" Alle fahren dann zum Stadtrand, wo auch ein Schwimmbad war. Jedoch kannte es nicht jeder, so waren alle froh, dass es kaum besucht war. So konnten sie sich entspannen und toben, so dass sich niemand beschwerte.

Als die Sonne unterging, war es immer noch ziemlich warm, doch Joey zog sich bereits um.

"Hey, wo willst du den schon hin?" Tristan sah ihn an und alle machten es ihm gleich.

"Sorry Leute, ich muss zur Arbeit...", sagte Joey, griff nach seiner Tasche und verließ dann das Schwimmbad.

Kaiba hatte sich auch angezogen. "Ich muss dann auch los."

Keine Verabschiedung, nichts.

Alle sahen Mokuba an. "Er hat noch ein Geschäftstreffen." Jeder nickte und alle blieben dann noch bis es kälter wurde im Schwimmpfad.

Kaiba sah seinen Geschäftspartner lächelnd an. Das Geschäft hatte perfekt geklappt.

"Es war mir eine Ehre, Herr Kaiba und ich hoffe wir werden noch weitere Geschäfte machen."

Herr Rubens lächelte Kaiba an und zog sich seinen Mantel an, der von Kaibas Sekretärin gebracht wurde. "Hatten sie nicht Lust, mit mir noch etwas Trinken zu gehen? So als Abschluss?"

Kaiba schmunzelte. Wieso eigentlich nicht... verdient hatte er sich das ja...

"Meinetwegen...", antwortete Kaiba und lies sich auch seinen Mantel (den weißen <.̊̊̊) bringen.

Dann verließen beide die Kaiba Corp. Und ließen sich in die Stadt fahren.

Beide stiegen in der Stadtmitte aus und gingen die Strasse runter. Beide sahen sich um. "Das sieht doch ganz nett aus...", sagte Herr Rubens und deutete auf ein Lokal.

Kaiba sah hin und hob seine Augenbraune.

,Stripp an Drink', hieß das Lokal. Eine Strippbar? In So was war er ja noch nie gewesen... obwohl... es gibt immer ein erstes Mal ...

"Meinetwegen...", nuschelte Kaiba und beide betraten das Lokal. Sie wurden von einem jungen Mädchen begrüßt und an einen Tisch gebracht, der nah an der Bühne, nur zwei Tische von der Bühne entfernt.

Sie bekamen die Getränkekarte und bestellten sich dann etwas.

Die Kellnerin kam dann mit den Getränken wieder. "Sie sind genau richtig gekommen. Heute wird unsere neue Show beginnen." Das Mädchen lächelte beide an und ging dann wieder.

"Neue Show..."

Rubens und Kaiba sahen sich kurz an und dann zur Bühne.

Joey wischte sich die Nase ab und sah in den Spiegel. Er sah blass aus... Na ja egal... er musste nun seinen Job machen.

Eine Hand legte sich auf seine Schulter und er sah in das lächelnde Gesicht von Molla, der Chefin des Striplokals.

"Du siehst blass aus, Joey-chan." Sie strich ihm durch die Haare. "Und du solltest nicht soviel Koks nehmen... Das schadet dir nur..."

Joey winkte ab. "So kann ich nur auf die Bühne..."

Molla seufzte. "Aber nicht mehr so viel..."

Joey nickte. "Ok."

"Macht euch bereit!" Molla klatschte ihr in die Hände und alle beeilten sich ihre Kostüme richtig anzuziehen. Joey hatte sich bereits angezogen und ging schon zur Bühne hin. Der Vorhang war noch unten. Hinter ihm stellten sich dann die anderen

auf. Alle hatten sich als Ägypter verkleidet. Die Sachen waren nur enger und kürzer. Joey sah den Vorhang nur verschwommen und als dieser sich öffnete schwankte er etwas, hatte sich jedoch gleich wieder unter Kontrolle. Dann stellte er sich, wie hinter ihm alle, in Position und als die Musik begann trat er im Rhythmus der Musik auf die Bühne und schloss seine Augen. So konzentrierte er sich mehr auf die Musik und die Tanzschritte.

Als die Tuba kurz ertönte öffnete er seine Augen und sah dann Kaiba. Er blinzelte kurz und schüttelte kurz den Kopf. Niemals würde Kaiba in solch einen Schuppen zu gehen. Dann tanzten drei der Mädchen um ihn und er berührte sie wie in Hypnose. Dann stellten sie sich in ihre Ausgangsposition hin und drehten sich. Dabei begannen sie sich auszuziehen. Langsam und Verführerisch. Jeder lächelte und die Sachen fielen zu Boden.

Als letztes trugen die Mädchen nur noch Stringtangas und die Männer knappe Lendenschurze.

Die Musik erstarb und die Tänzer ebenfalls. Dann brach Jubel und Pfeifen ertönte. Dies galt nicht nur den Damen, sondern auch den Männern.

Alle nahmen ihre Kleidung und gingen nach hinten. Dort kleideten sich einige der Mädchen wieder um und gingen zur Bühne zurück.

Joey setzte sich auf einen Stuhl und griff nach einer Wasserflasche. Verdammt... er hatte solch einen Durst... ‚scheiß Drogen‘, dachte er und trank dann die halbe Flasche in einem Zug aus. Lilly, eine Stripperin, kam an und schüttelte mit einem Tütchen weißem Pulver an. "Na? Auch ein bisschen schnupfen?"

Sie setzte sich auf Joey's Schoß und küsste ihn verlangend. Joey umarmte sie und drückte sie eng an sich. "Immer gerne, Lilly..."

Joey sah sie an und grinste. So als Abwechslung mit Lilly zu fummeln fand er ganz abwechslungsreich. Doch er stand eher auf Jungs... Sie baute alles auf und schnupfte zuerst. Dann reichte sie Joey das Röhrchen. Er beugte sich vor und zog das weiße Pulver erst in das erste Loch seiner Nase und dann ins zweite. Joey lehnte sich zurück und schloss seine Augen. Er lies es zu, das Lilly an ihn rumknabberte und küsste.

"Joey?"

Mollais Stimme riss ihn aus der fastbewusstlosigkeit und öffnete dann seine Augen. Er sah sie an. "Ja?"

"Da will dich jemand sehen...", sagte sie und Joey stand auf und folgte Molla zu einem Raum. Es gab mehrere solcher Räume. Einige Gäste bezahlten viel Geld um die Stripper und Stripperinnen ‚näher‘ kennen zulernen. Joey war das schon sechsmal passiert. Er hatte viel Spaß gehabt.

Joey öffnete die Tür und trat rein. Er schloss die Tür und drehte sich um.

Kaiba hatte es nicht fassen können als er Weehler auf der Bühne gesehen hatte und ihm wäre beinahe das Glas aus der Hand gefallen, hätte er sich nicht beherrschen können.

Aber, er verfluche sich, er hatte das so was von anziehend gefunden. Er könnte sich ohrfeigen. Kaiba zuckte zusammen als er die Tür aufgehen hörte und biss sich auf die Lippen. Was sollte er tun? Entblößen würde er ihn wieso... das nicht zu machen wäre zu spät. Er war jetzt mit Joey alleine hier... ‚Mist y.y‘, dachte er und seufzte. Dann drehte er sich mit dem Sessel um und sah zu Joey. "Schönen Job den du da hast, Weehler."

Kalt sah er Joey an und fluchte in Gedanken. Joey hatte immer noch diesen knappen Lendenschurz an.

Er sah, wie Joey ihn entgeistert ansah. "Was... Wieso... Wie..." Joey wich zurück.
"Ertappt, würd ich sagen, Weehler."
Kaiba sah ihn kühl grinsend an.

Fortsetzung folgt...

Kapitel 2: Rote Nelke

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3: Joey's Geburtstag

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: Der Brief

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]